

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 15 (1935-1936)  
**Heft:** 1

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und peinlicher Korrektheit — aber dafür auch einer Steifheit und Trockenheit, welche nicht erwärmen kann. Als Beispiel für diese bis zum Hölzernen und Pedantischen gehende Art, die Dinge in die Hand zu nehmen, führen wir folgende Sätze aus dem Buche an. Der Verfasser äußert sich anerkennend über einen Gerichtsdieners namens Hergott, der unter ihm funktionierte, als er in dem Bogenstädtchen St. Amarin Amtsrichter war. Er sagt: „Ich habe ihn nachher zweimal, als ich auf Urlaubsreisen nach St. Amarin kam, zuletzt Mitte Juli 1914, aufgesucht und wohl angetroffen. Beim letzten Besuch wurde mir gesagt, er feiere Ende August des Jahres seinen 70. Geburtstag; ich habe ihm zu diesem Tage ein Glückwunschtelegramm gesandt, aber nie mehr etwas von ihm gehört, sodaß ich annehmen muß, daß er den

Glückwunsch überhaupt nicht erhalten hat, da die Franzosen, die das obere Tal der Thur fast während des ganzen Krieges besetzt hatten, damals schon in St. Amarin eingerückt waren.“ — Es begreift sich, daß die alteingesessenen Elsässer, welche aus Volkscharakter und aus langer Zugehörigkeit zu Frankreich etwas Flüssigeres und Freieres liebten, in der Weise sich zu geben, von solcher gewissenhaften Umstandssträmerei kaum hingerissen werden konnten. Inzwischen haben sie ja allerdings die andere Seite der Medaille kennen gelernt, etwas Eleganteres und Beweglicheres, das aber oft genug von Ritschigkeit und Windbeutelei nicht frei ist. Die Vergleiche können lehrreich sein; und am Ende wird wohl im Elsaß nach beiden Seiten Stepsis herrschen.

Erich Brod.

### Besprochene Bücher.

- R. G. Hoffmann:** Das Leben Heinrich Leutholds. Benno Schwabe Verlag Basel.  
**Wladimir Solowjow:** Die Erzählung vom Antichrist, deutsch von Karl Noegel. Vita-Nova Verlag, Luzern.  
**Arnold Nöldke:** Jugenderinnerungen aus dem deutschen Elsaß, Hamburg 36, Verlag von Helmuth Spöri.

### Bücher-Eingänge.

- Alfred von Wegerer:** Bibliographie zur Vorgeschichte des Weltkrieges; Quaderverlag Berlin W. 15, 1934; 130 S.  
**Bettina Holzapfel:** Neue Entfaltungsmöglichkeiten für die Kunst; Verlag A. Francke A.-G., Bern, 1935; 85 S.  
**Walter Dietiker:** Musik (Neue Gedichte); Verlag A. Francke A.-G., Bern, 1935; 120 S.; Preis brosch. Fr. 2.50.  
**Dr. sc. pol. Andreas Predöhl:** Weltwirtschaftliches Archiv; Verlag von Gustav Fischer, Jena; 215 S.  
**Holf Brandt:** Donauraum-Schicksalsraum; Hanseatische Verlagsanstalt Hamburg, 1935; 100 S.; Preis RM. 2.—.

### Aus dem Inhalt des März-Hefes:

**Jann von Sprecher:** Was will Berlin? — **Kurt Aepli:** Die Glaubens- und Gewissensfreiheit in Österreich. — **Otto Wirz:** Deutschland und Europa 1935. — **Joh. Schmidt-Wodder:** Geistiges Ringen zwischen deutscher und nordischer Welt.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Jann v. Sprecher. Schriftleitung, Verlag u. Versand: Zürich 2, Stockerstr. 64. Druck: A.-G. Gebr. Leemann & Co., Stockerstr. 64, Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.